

Zierner&Falke

Schulungszentrum für Hundetrainer



Prüfungsordnung

**zur Ausbildung
zum Hundetrainer**



Telefon: +49 04435 9705990

Mail: info@zierner-falke.de

Web: www.zierner-falke.de

Zierner & Falke

Schulungszentrum für
Hundetrainer GmbH & Co. KG

Jörg Zierner und

Kristina Zierner-Falke

Blanker Schlatt 15

26197 Großenkneten

Stand: 25.02.2025

Urheberrecht

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die Rechte der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung, der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder bestimmter Teile davon ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gültigen, gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.



1. Präambel

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird im vorstehenden Vertragswerk die Formulierung des generischen Maskulinums verwendet. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden darf.

Diese Prüfungsordnung entfaltet Wirkung für den Ausbildungsgang „Hundetrainer“ bei der Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG.

Die theoretische Prüfung kann unter Anwesenheit einer ausschließlich von der Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG gewählten Aufsichtsperson stattfinden. Für den praktischen Teil einschließlich Fachgespräch stehen folgende zwei Prüfungsvarianten zur Wahl.

- Prüfung Hundetrainer bei Anwesenheit eines Fachtierarztes bzw. einer Fachtierärztin für öffentliches Veterinärwesen
- Prüfung Hundetrainer vor dem Prüfungskomitee der Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG

1.1 Ziel der Prüfung

Ziel der Prüfung ist es, das kynologische Fachwissen zu kontrollieren und gemäß TierSchG § 11 Abs. 1 Nr. 8 f als Nachweis der Sachkunde für Hundetrainer nachzuweisen. Die Anerkennung obliegt der zuständigen Behörde.

2. Prüfungszulassung

Zur Prüfung zugelassen sind alle Personen, die ihr kynologische Fachwissen überprüfen möchten oder die Absicht haben, bei einer zuständigen Stelle den Nachweis der Sachkunde gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TierSchG zu erbringen.

Wir empfehlen jedem Prüfling, vor Antritt der Prüfung ein selbst zu akquirierendes Praktikum von mindestens zehn Stunden zu absolvieren.

3. Prüfungsaufbau

Die Prüfung besteht aus insgesamt drei Abschnitten:

- Theorieprüfung mit vorwiegend Multiple-Choice- sowie Zuordnungs- und Beschreibungsaufgaben
- praktische Prüfung
- Fachgespräch

Die Abschnitte werden organisatorisch in zwei Teilen zusammengefasst. Der erste Teil beinhaltet die theoretische Prüfung und der zweite Teil besteht aus der praktischen Prüfung und dem Fachgespräch. Beide Prüfungsteile können an bis zu drei – in der Regel hintereinanderliegenden – Tagen terminiert sein.

Sämtliche angebotenen Prüfungstermine können im Shop unter folgendem Link <https://my.zierner-falke.de/shop/kategorie/prufungen> eingesehen und direkt gebucht werden.

3.1 Räumlichkeiten

Die Prüfungen finden ausschließlich in den Räumlichkeiten der Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG in Großenkneten/Deutschland und in Südtirol/Schenna statt.

3.2 Prüfungsdauer

1. Teil: Theorieprüfung

Der Fragenkatalog beinhaltet rund 150 Fragen, für deren Beantwortung dem Prüfling insgesamt 180 Minuten zur Verfügung stehen. Der Aufsichtsperson obliegt es, eine Verlängerung der Prüfungszeit zu gestatten.

2. Teil: Praktische Prüfung und Fachgespräch

Für diesen Teil der Prüfung stehen dem Prüfling insgesamt 60 Minuten zur Verfügung. Die Aufteilung auf den praktischen Teil und das Fachgespräch kann je nach Aufgabenstellung und Mensch-Hund-Statisterteam variieren.

3.3 Prüfungsgebühr

Über die Höhe der Prüfungsgebühr wird eine Rechnung zugestellt. Die Gebühr ist innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen.

Für die Prüfung unter Beteiligung eines Fachtierarztes bzw. einer Fachtierärztin für öffentliches Veterinärwesen fallen erhöhte Gebühren an.

Die Prüfungsgebühr wird bei Nichtbestehen nicht erstattet. Bei Wiederholung der Prüfung werden für jeden einzelnen Prüfungsabschnitt erneut Prüfungsgebühren fällig.

3.4 Wiederholung der Prüfung bei Nichtbestehen

Wurde die vollständige Prüfung nicht bestanden, können alle drei Prüfungsabschnitte (Theorie, Praxis, Fachgespräch) einzeln nach mindestens 30 Tagen erneut abgelegt werden. Insgesamt können die Prüfungsabschnitte innerhalb von zwölf Monaten drei Mal wiederholt werden. Wird die Prüfung auch im dritten Anlauf innerhalb dieser zwölf Monate nicht bestanden, ist eine Wiederholung nur noch einmal alle zwölf Monate möglich. Nach fünf erfolglosen Prüfungsversuchen besteht keine weitere Möglichkeit zur Wiederholung. Ausnahmen von dieser Regelung sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen aber einer gesonderten Absprache.

3.5 Rechte bei Nichtbestehen der Prüfung

Wurde die Prüfung nicht bestanden, hat der Prüfling die Möglichkeit, die Prüfung an einem gesondert vereinbarten Termin telefonisch mit dem Prüfer zu besprechen. Das Einsehen der Prüfungsunterlagen ist nur nach terminlicher Vereinbarung ausschließlich in Großenkneten und unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises möglich. Kopien und Abschriften der Prüfungsunterlagen sind untersagt.

3.6 Archivierung der Prüfungsunterlagen

Die Prüfungsunterlagen werden mit allen dazugehörigen Bewertungsbögen und Notizen im Hause der Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG fünf Jahre archiviert.

4. Ablauf der Prüfung

4.1 Theorieprüfung (1. Teil)

4.1.1 Prüfungsaufsicht und Allgemeines

Die Prüfung findet unter Aufsicht eines Prüfers statt, der mit den inhaltlichen Themen und Fragen vertraut ist.

Hilfsmittel sind nicht zugelassen. Handys sind vor Antritt der Prüfung auszuschalten. Das Mitbringen von Aufzeichnungen jeglicher Art – insbesondere von Notizen – ist untersagt. Sämtliche in der Prüfung aufgezeichnete Notizen müssen mit abgegeben werden.

Vor Prüfungsbeginn ist die Identität durch Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises nachzuweisen. Außerdem erfolgt eine Aufklärung darüber, dass die Prüfung bei einem Verstoß gegen geltende Regeln beendet und als „nicht bestanden“ gewertet wird.

4.1.2 Fragenkatalog der theoretischen Prüfung

Die Prüfungsunterlagen werden in Papierform ausgegeben. Der Fragenkatalog besteht aus rund 150 Prüfungsfragen, die vorwiegend im Multiple-Choice-Verfahren zu beantworten sind. Die Prüfungsfragen ergeben sich aus dem gesamten Lehrmaterial dieser Ausbildung.

4.1.3 Freiwilliger Nachteilsausgleich

Teilnehmer mit einer ärztlich nachgewiesenen gesundheitlichen Beeinträchtigung können eine Anpassung der theoretischen Prüfungsbedingungen anfragen. Hierfür ist ein ärztliches Attest erforderlich, das die Art der Beeinträchtigung und bestenfalls die empfohlenen Maßnahmen zur Prüfungsanpassung beinhaltet.

Das Attest muss spätestens **zwei Wochen vor dem Prüfungstermin** bei uns eingereicht werden. Nach Prüfung des Antrags entscheiden wir, ob und in welcher Form ein Nachteilsausgleich gewährt werden kann. Mögliche Anpassungen können unter anderem eine Vergrößerung der Schrift oder eine Verlängerung der Prüfungszeit umfassen.

Ein Anspruch auf einen Nachteilsausgleich besteht nicht. Die Entscheidung über die Gewährung sowie die Art der Anpassung obliegt dem Prüfungsveranstalter.

4.1.4 Auswertung der Prüfung

Der Fragenkatalog wird am Tag der Prüfung vom Prüfer ausgewertet. Das Ergebnis wird im Anschluss direkt ins Prüfungsprotokoll eingetragen und dem Prüfling nach Absolvierung des zweiten Prüfungsteiles mitgeteilt.

Um die theoretische Prüfung zu bestehen, müssen mindestens 82 % der möglichen Punkte erreicht werden. Bleibt der prozentuale Anteil dabei unter 82 %, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Für die Punkteverteilung gilt:

- Jedes richtig gesetzte Kreuz wird mit einem Punkt bewertet.
- Jedes falsch gesetzte Kreuz wird mit einem Minuspunkt bewertet.
- Jede Antwort, die richtig wäre, jedoch nicht angekreuzt wurde, wird nicht bewertet.

4.2 Praktische Prüfung und Fachgespräch (2. Teil)

4.2.1 Prüfungskomitee

Die Hundetrainerprüfung wird von einem fachkundigen Prüfungskomitee abgenommen, das sich aus qualifizierten Prüferinnen und Prüfern zusammensetzt. Die Mitglieder des Prüfungskomitees haben mindestens die Ausbildung zum Hundetrainer bei Ziener & Falke erfolgreich absolviert und verfügen über eine mindestens dreijährige, aktive Berufserfahrung als Hundetrainer.

Dem Prüfungskomitee gehört zusätzlich ein Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen an, sofern diese Prüfungsvariante ausgewählt und gebucht wurde.

Diese Fachperson stellt sicher, dass die Prüfung den tierschutzrechtlichen Anforderungen entspricht und dient als unabhängige Instanz für eine objektive Bewertung der Prüfungsteilnehmer.

4.2.2 Ablauf der praktischen Prüfung

Dem Prüfling wird ein Mensch-Hund-Statistenteam vorgestellt. Der Statist trägt dem Prüfling ein Trainingsthema vor, welches zuvor mit dem Prüfungskomitee abgesprochen wurde. Dieses Thema sollte nach Möglichkeit real sein und mit dem dazu passenden Training auf dem zur Verfügung stehenden Gelände durchführbar sein.

Sollte kein passendes reales Trainingsthema gefunden werden, so wählen die Prüfer aus dem folgenden Aufgabenkatalog eine Lernsituation aus, die vom Prüfling gestaltet werden soll:

1. Leinenführigkeit
2. Maulkorbgewöhnung
3. Anschauen auf Signal setzen
4. vorbereitendes Training für die Untersuchung/Behandlung beim Tierarzt
5. Sitz/Platz/Steh auf Distanz
6. Sitz/Platz/Steh aus der Bewegung
7. Training eines Verhaltens-Abbruchsignals
8. Rückruftraining
9. Rückruftraining mit Rückwärtsverkettung
10. Grundstellung oder Vorsitzen
11. auf die Decke schicken
12. um einen Gegenstand schicken
13. Fuß
14. Seitenwechsel im Fuß
15. einen Gegenstand anzeigen
16. apportieren
17. Aufbau eines sekundären positiven Verstärkers

18. Rolle machen
19. Slalom durch die Beine
20. Einsteigen ins Auto

Der Prüfling wird informiert, dass er die Prüfer als Statisten in seine praktische Arbeit einbeziehen darf. Der Prüfling weiß, dass sich das Prüfungskomitee ansonsten zurückhält und dokumentiert. Außerdem wird ihm eine Kiste mit Hilfsmitteln zur Verfügung gestellt, die er in seinem praktischen Training nutzen kann.

Der Prüfling hat nun 15 Minuten Zeit, um

1. eine Anamnese durchzuführen und eine Diagnose (Ist-Zustand des Trainingsstandes) zu stellen
2. mit dem Hundehalter ein gemeinsames Trainingsziel zu definieren.

Im Anschluss hat der Prüfling für die praktische Umsetzung des Trainings 15 bis max. 30 Minuten Zeit.

In der praktischen Prüfung muss der Prüfling seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Er muss in der Lage sein, ein Hund-Halter-Team theoretisch und praktisch anzuleiten. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Ausbildungsstand von Hund und Halter einschätzen
- Einschätzung der Persönlichkeit von Hund und Halter
- Kommunikation mit Mensch und Hund
- Trainingsziel zum erarbeiteten Feinziel bestimmen
- verschiedene Ausbildungswege (auch theoretisch) erklären und anwenden
- Trainingsstand des Hund-Halter-Teams einschätzen
- Trainings-Aufbau beschreiben
- Trainingstechnik(en) und zugrundeliegende Lernmethode(n) nennen
- ausführliche Definition des Trainingszieles
- Bewertung des Lernumfeldes
- Erkennen von Stressanzeichen beim Hund
- die ersten Trainingsschritte praktisch umsetzen
- Hausaufgaben passend auswählen und nennen
- die Anwendung der verwendeten Hilfsmittel

Die Prüfungskommission hat jederzeit die Möglichkeit, ins Training einzugreifen und das Training in eine andere Richtung zu lenken.

Die praktische Prüfung wird sofort unterbrochen und als „nicht bestanden“ gewertet, wenn der Prüfling tierschutzwidrig handelt, indem er

- tierschutzwidrige Trainingshilfsmittel nutzt und/oder
- tierschutzwidrige Trainingsmethoden anwendet.

4.2.3 Bewertung der praktischen Prüfung

Nach Durchführung der praktischen Prüfung befragt das Prüfungskomitee den Statisten. Im Anschluss werden die zu bewertenden Parameter seitens des Prüfungskomitees im nachfolgenden Bewertungsbogen durch Schulnoten von 1 - 6 bewertet.

- 1 = sehr gut Eine den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung.
- 2 = gut Eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung.
- 3 = befriedigend Eine den Anforderungen im Allgemeinen entsprechende Leistung.
- 4 = ausreichend Eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Großen und Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
- 5 = mangelhaft Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass Grundkenntnisse vorhanden sind.
- 6 = ungenügend Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse lückenhaft sind.
- Nicht bewertbar Der Teilbereich kann nicht bewertet werden, da er kein Teil der Prüfung war.

(Schulnoten)	1	2	3	4	5	6	Nicht bewertbar
Anamnese							
relevante Eckdaten von Hund und Halter erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
aktueller Trainingsstand Hund-Halter-Team erfragt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitszustand Hund erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeitung des Feinziels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung der Befragung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist-Zustand							
Einschätzung Trainingsstand Hund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einschätzung Trainingsstand Halter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für das Training notwendige Signale überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reizgrenze/Ansatz für Training erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
resultierendes Trainingsziel erfasst und erklärt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praxis							
Erklärung der Trainingsschritte							
- unter Berücksichtigung der Lerntheorie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für den Halter verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchführung des Trainings							

- Berücksichtigung der Fähigkeiten des Hund-Halter-Teams	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anleitung des Halters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Stressanzeichen beim Hund erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Stressanzeichen beim Halter erkennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anpassung von Trainingsziel/-schritten bei Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auswahl und Anwendung von Hilfsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auswahl des Trainingsortes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Lerntheorie praktisch angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verstärker passend gewählt und angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Korrekturen passend gewählt und angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- alternative Trainingswege aufgezeigt/angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auswahl der Hausaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Körpersprache und Umgang mit Kundenhund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- das Training führt zum Feinziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2.4 Auswertung der praktischen Prüfung

Zum Bestehen der Prüfung ist eine Durchschnittsnote von 4,4 (beziehungsweise nach Rundung 4 oder besser) notwendig. Bei einer Durchschnittsnote von 5 oder schlechter gilt die Prüfung als „nicht bestanden“.

Der Prüfling kann trotz Erreichen der Mindestbenotung bei folgenden Vorkommnissen die Prüfung nicht bestehen:

- Verwendung von tierschutzwidrigem Zubehör
 - TVT-Merkblatt Nr. 194: Tierschutzwidriges Zubehör
- tierschutzwidrige Verwendung von Zubehör/Hilfsmitteln, z. B.
 - Halsband mit ständigem/dauerhaftem Zug durch Leine
 - Halsband mit Schleppeleine
 - Grundsätzliche Verwendung von Hilfsmitteln, die dem Hund Schmerzen, Leiden und/oder Schäden zufügen
- tierschutzwidriges Verhalten wie z. B.
 - nach dem Hund treten
 - Reißen/Rucken an Leine/Halsband
 - am Halsband hochziehen
 - grundsätzliches Verhalten, welches dem Hund Schmerzen, Leiden und/oder Schäden zufügt
- tierschutzwidriger Trainingsaufbau, z. B.
 - Nichterkennen von Stressanzeichen des Hundes
 - Abverlangen von nicht zu leistenden Aufgaben (körperlich, psychisch)
 - Unkenntnis über die Kriterien und Auswirkungen beim Einsatz von Strafe

- komplett fehlende Anamnese
- Nichtbeachtung gesundheitlicher Voraussetzungen des Hundes, die das Training ausschließen
- Gefährdung anderer Hunde, Menschen, Hundehalter und sich selbst
- deutliche Fehldiagnosen
- eine Benotung mit 5 oder 6 in einem der grau hinterlegten Feldern aus 4.2.3

Die praktische Prüfung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

4.2.5 Themenbereiche Fachgespräch

Die Fragen im Fachgespräch beziehen sich auf folgende Themengebiete:

1. Ethologie, Ontogenese
2. Ausdrucksverhalten des Hundes
3. Lerntheorie
4. Verhaltensprobleme des Hundes (Alltag, Management, Training)
5. Rassekunde
6. Gesundheit des Hundes
7. Recht

4.2.6 Auswertung des Fachgesprächs und Gewichtung der Inhalte

Die im Fachgespräch gestellten Fragen werden ebenfalls mit Schulnoten bewertet (s. 4.2.3) und erhalten eine unterschiedliche Gewichtung bei der Entscheidung, ob die Prüfung bestanden wurde. Die Wissensgebiete „Lerntheorie“ und „Ausdrucksverhalten des Hundes“ werden dabei doppelt bewertet. Die zu prüfenden Bereiche und die Bewertung sind der Tabelle zu entnehmen:

Themenblock	Schulnote	Faktor	Ergebnis
Ethologie, Ontogenese		1	
Ausdrucksverhalten des Hundes		2	
Lerntheorie		2	
Verhaltensprobleme des Hundes (Alltag, Management, Training)		1	
Rassekunde		1	
Gesundheit des Hundes		1	
Recht		1	
		Summe:	

Summe geteilt durch 9 = Ergebnis FG: _____

bestanden = 4,4 oder besser

nicht bestanden = 4,5 oder schlechter

Sofern zu erkennen ist, dass sich der Prüfling knapp an der Punktegrenze zum Bestehen bewegt, kann das Prüfungskomitee eine weitere Frage stellen. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen der Prüfer.

Berechnungsbeispiel

Der Prüfling beantwortet vier von sieben Fragen richtig. Die Fragen zur Ethologie, zur Rassekunde und zur Gesundheit des Hundes konnte er mit Mängeln beantworten.

Das Prüfungsergebnis könnte dann wie folgt aussehen:

Thema	Prüfungsergebnis (Schulnote)	Faktor	Rechnung	Endergebnis
Ethologie, Ontogenese	4	1	$4 \times 1 = 4$	4
Ausdrucksverhalten des Hundes	2	2	$2 \times 2 = 4$	4
Lerntheorie	3	2	$3 \times 2 = 6$	6
Verhaltensprobleme des Hundes (Alltag, Management, Training)	1	1	$1 \times 1 = 1$	1
Rassekunde	4	1	$4 \times 1 = 4$	4
Gesundheit des Hundes	4	1	$4 \times 1 = 4$	4
Recht	2	1	$2 \times 1 = 2$	2

Summe: 25

Summe geteilt durch 9 = 2,7

Aus dieser Berechnung ergibt sich eine Note von 2,7. Damit wäre dieser Prüfungsabschnitt bestanden.

Sobald ein Teil mit 5 oder schlechter bewertet wird, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Nach ca. 45 Minuten wird der Prüfling hinausgeschickt und das Prüfungskomitee berät sich. Das Ergebnis (bestanden/nicht bestanden) wird auf dem Prüfungsbogen dokumentiert und dem Prüfling mitgeteilt.

5. Zertifikatserteilung

Hat der Prüfling die Prüfung bestanden, stellt ihm die Zierner & Falke – Schulungszentrum für Hundetrainer GmbH & Co. KG ein Zertifikat über die erfolgreich absolvierte Prüfung aus.